

Inhaltsverzeichnis 11-12/2005

▪ Aktuelles / Verbandsarbeit _____	178
▪ Zum Jahreswechsel _____	179
▪ Übrigens ... VIRIBUS UNITIS _____	181
<i>Alois Gassner</i>	
▪ PR-Info: Kneipp-Therapie wirkt! _____	182
▪ PR-Info: Die legendäre Reiteralm – Kapitel V _____	184
▪ Report: DHV-Herbstmitglieder- versammlung in Überlingen (1. Teil) _____	186
▪ Heilquellen mit Thermalmineralwasser in der badeärztlichen Verordnung _____	189
<i>Dr. med. Arno Wenemoser</i>	
▪ Balneotherapie mit schwefelhaltigen Heilquellen _____	190
<i>Dr. med. Bärbel Schick</i>	
▪ Thalassotherapie – Entwicklung und Trends _____	192
<i>MR Dr. med. Regina Schwanitz</i>	
▪ Natürliche Kohlensäurequellen und Mofetten: evidente Kurmittel – CO₂: schulmedizinisches Heilmittel und Arzneimittel _____	193
<i>Privatdozent Dr. med. Bernd Hartmann</i>	
▪ Radon-Heilquellen _____	195
<i>Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. A. Grunewald</i>	
▪ Augenbäder mit Jodsole _____	196
<i>Dr. med. Angela Glass</i>	
▪ Die Bedeutung der Sole in der Kurortmedizin _____	197
<i>Drs. med. Hartmut und Markward Ständer</i>	
▪ Politisches Streiflicht _____	198
▪ PR-Information: Heilbad Krumbad – Eine Oase der Ruhe _____	200
▪ Aus Wissenschaft und Forschung _____	202
▪ Marketing _____	202
▪ Kurz notiert _____	203
▪ Aus den Mitgliedsverbänden _____	203
▪ Tagungsberichte _____	204
▪ Vorankündigungen _____	207
▪ Persönliches _____	207
▪ Rezensionen _____	208
▪ Impressum _____	3. U.
▪ Produkte – Entwicklungen – Neuheiten _____	4. U.

Eine Kur ist mehr als nur Kurmitteltherapie!

Zum ersten Mal ist es im 57-jährigen Bestehen von HEILBAD & KURORT gelungen, die ganze Fülle ortsspezifischer Anwendungen in Heilbädern und Kurorten in Form von aufschlussreichen, kompakten Statements namhafter praktizierender Badeärzte zusammenzustellen. Aus allen Beiträgen der Kurmediziner, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, geht auch hervor, dass eine Kur mehr ist als nur die Therapie mit einzelnen Kurmitteln. Wegen dem großen Umfang und aufgrund unseres auf 32 Seiten begrenzten Seitenumfanges mussten wir in zwei Blöcke trennen. Wir beginnen mit dem ersten Teil in dieser Ausgabe. Er enthält zum Schwerpunktthema „Naturheilverfahren in der Kurortmedizin“ zunächst Anwendungen, die mit Mineralwasser und Sole zu tun haben. Im Einzelnen geht es um Thermalmineralwasser in der badeärztlichen Verordnung, um Balneotherapie mit schwefelhaltigen Heilquellen, Thalassotherapie (Meeressole), Kohlensäurequellen, Radon-Heilquellen, Augenbäder mit Jodsole und die Bedeutung der Sole (ab S. 189). Dies betrifft alle Mineral-Heilbäder, die bekanntlich auf Heilquellen oder Heilgasen basieren. Das heißt also die „Pegen und Thermal-Heilquellen“, die Akrato-Thermen, Mineral- und Solequellen sowie die Besonderheiten durch einen oder mehrere wertbestimmende Inhaltsstoffe, hier die schwefel-, radon-, jodid- und kohlenäure-(CO₂-)haltigen Quellen. Vernachlässigt haben wir die fluoridhaltigen sowie die eisenhaltigen Heilquellen, die nur noch bei Trinkkuren ins Gewicht fallen. Über letztere wird noch der Vollständigkeit halber in der nächsten Ausgabe referiert, deren Erscheinen jedoch aufgrund der ungesicherten Finanzierung noch nicht feststeht. Im Übrigen wurden in einer kürzlichen Schwerpunktausgabe von HEILBAD & KURORT die für Trinkkurzwecke wichtigen unterschiedlichen Zusammensetzungen ausführlich besprochen.

Im nächsten Heft ist dann der zweite Teil von wichtigen Heilbad-Klassen vorgesehen. Da geht es allgemein um Meeres- und sonstiges Klima, Heilklima, Schroth-, Kneipp- und Felketherapie und natürlich um das Moor als das verbreitetste der Peloide in Deutschland. Geplant ist auch, in einer der künftigen Schwerpunktausgaben in ähnlicher Weise Statements zur Bedeutung dieser Kurmittel im Management-Konzept von Kurdirektoren und/oder Bürgermeistern aus den Heilbadsparten zu veröffentlichen, um auch die ökonomische Sichtweise für unsere interessierte Leserschaft zu beleuchten.

Der Report über die Herbstmitgliederversammlung des Deutschen Heilbäderverbandes (DHV) beginnt ebenfalls in diesem Heft (Seite 186 ff.). Ein weiterer bebildeter Bericht ist vorgesehen.

Nach fast einstimmigem Beschluss der DHV-Mitgliederversammlung in Überlingen soll die Verbandsfachzeitschrift weiter bestehen. Präsidium und Geschäftsführung bemühen sich nun seit einigen Monaten, die Grundfinanzierung zu konzeptualisieren und zu sichern. Wir hoffen zuversichtlich, dass dies bald gelingen wird!

In diesem Sinne verabschiede ich mich für 2005 und wünsche allen unseren geschätzten Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Hans O. Berg
Chefredakteur

Fachinformationen für Fachabteilungen und Fachleute:
Bitte geben Sie HEILBAD & KURORT in Ihrem Hause weiter!

<input type="checkbox"/> Kurdirektion	<input type="checkbox"/> Sport- u. Bäderabt.	<input type="checkbox"/> Pflegedienst
<input type="checkbox"/> Verwaltung	<input type="checkbox"/> Landschaftsbau	<input type="checkbox"/> Haustechnik
<input type="checkbox"/> Einkauf	<input type="checkbox"/> Ärztliche Leitung	